

Schulprogramm 2014/18

Die Oberstufe Buchholz fördert die Jugendlichen fachlich, persönlich und sozial. Damit schafft sie Voraussetzungen für deren weiteren Weg in Beruf und Gesellschaft. Die Schulkultur ist geprägt durch Engagement und Vertrauen.

Lehren und Lernen Der Unterricht ist zielorientiert und auf Lernerfolg ausgerichtet.

Ist-Zustand	Entwicklungsziele	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	Massnahmen	erkennbar an	Ressourcen
persönliche Jahresplanung basierend auf Kernlehrplan erstellen	Umsetzung und Vertiefung des Konzepts "Schulische Heilpädagogik (SHP)"	x	x	x			> abgestimmte integrative Förderung gemäss Konzept umsetzen > vorhandenes Konzept überprüfen/anpassen	> Konzept ist überarbeitet, die Grundhaltungen werden an unserer Schule gelebt	SCHILW, SL, SHP, das jeweilige JT I
Gefäss für regelmässiges Studium anbieten "9. Schuljahr" ist etabliert	Optimierung und Weiterentwicklung 9. Schuljahr	x	x	x			> aufgrund der internen Evaluation das 9. Schuljahr weiterentwickeln und optimieren	> schulische Motivation im letzten Schuljahr bleibt erhalten	AG bestehend aus Mitgliedern aus allen JT

Schülerinnen und Schüler Unsere Schule bereitet die Jugendlichen in einer wertschätzenden Atmosphäre auf eine eigenständige und verantwortungsbewusste Lebensführung vor.

Ist-Zustand	Entwicklungsziele	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	Massnahmen	erkennbar an	Ressourcen
das Lern- und Arbeitsumfeld mitgestalten Lernende in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen Lernende in schwierigen Situationen auffangen (in Zusammenarbeit mit SSA)	Aufbau einer angemessenen Partizipationskultur		x	x	x		> die Klassenstunde als wichtiges Element in allen Klassen etablieren > eine zweckdienliche Schülerpartizipation aufbauen (Ebene Klasse, JT und Schule): z.B. Streitschlichter, Aufgabenhilfen, Hausfest, Sportanlässe > Förderung der Sozialkompetenz; wohlwollender und respektvoller Umgang; Pflege einer konstruktiven Gesprächs- und Feedbackkultur	> Schüler übernehmen Verantwortung in der Klasse sowie an Anlässen in der Schule > angemessene Schülerpartizipation ist definiert und wirkt sich positiv auf das Schulklima aus	SSA, SL, JT AG bestehend aus Mitgliedern aus allen JT

Lehrpersonen

Lehrpersonen sind Fachleute für das Lehren und Lernen. Sie bilden sich regelmässig weiter und arbeiten in Fachgruppen und Teams.

Ist-Zustand	Entwicklungsziele	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	Massnahmen	erkennbar an	Ressourcen
<p>zielgerichtet, klar und wertschätzend unterrichten</p> <p>sich Ziel orientiert weiterbilden</p> <p>verschiedene kooperative Methoden für die Partner- und Gruppenarbeit anwenden</p>	<p>- vorhandenes Wissen im JT, UT und FT nutzbar machen</p> <p>- uns an gemeinsamen Grundsätzen und Werten orientieren</p> <p>- einen strukturierten Wissenstransfer aufbauen</p>	x	x	x	x		<p>> Ressourcenpool (Stärken der LP) bewusst nutzen</p> <p>> in den Teams Kompetenzen und Ziele definieren, planen der kleinen Schritte im JT und UT, z.B. fachübergreifenden Lernkompetenzen (Sach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz)</p> <p>> Beurteilungspraxis im JT und UT analysieren und weiterentwickeln</p> <p>> Hausaufgabenpraxis klären</p>	<p>> zweckmässige Austauschplattform wird benutzt</p> <p>> Lehrpersonen haben verbindliche Abmachungen zur Förderung der Lernkompetenz der Schüler getroffen</p>	SCHILW, JT

Schulführung

Unsere geleitete Schule zeichnet sich aus durch eine konsequente und offene Führung.

Ist-Zustand	Entwicklungsziele	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	Massnahmen	erkennbar an	Ressourcen
<p>sinnvolle Aufgaben- und Kompetenzregelung</p> <p>gezielte und bedarfsgerechte Information im Schulhaus für die Umsetzung und Einhaltung der Beschlüsse sorgen</p>	<p>Regelmässige förder- und entwicklungsorientierte MAG nach Vorgaben der Gemeinde durchführen</p>	x	x	x	x	x	<p>Würdigung und Bewertung der Kompetenzen und Leistungen in Bezug auf den Berufsauftrag</p>	<p>> MAG wird als gewinnbringend und motivierend wahrgenommen</p>	SK, SL

Finanzen

Durch Bildung investieren wir in unsere Jugend und deren Zukunft. Dafür erhalten wir die nötigen finanziellen Mittel.

Ist-Zustand	Entwicklungsziele	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	Massnahmen	erkennbar an	Ressourcen
<p>finanzielle Mittel sorgfältig und zielgerichtet einsetzen</p>	<p>Weiterhin für gute Rahmenbedingungen für die Lernenden sorgen</p>	x	x	x	x	x	Schulkommission und Gemeinde	<p>> notwendige Mittel stehen bereit</p> <p>> Entscheidungsspielraum zugunsten kleinen Klassen grösstmöglich nutzen</p>	SK, SL
<p>sich für gute Rahmenbedingungen (z.B. Klassengrössen, Schulqualität) einsetzen</p>	<p>Zeitliche Ressourcen für LP optimieren/schaffen</p>	x	x	x	x	x	Schulkommission und Gemeinde	<p>> Umsetzung Berufsauftrag</p>	SK, SL

Zusammenarbeit

Wir begegnen uns mit Respekt und unterstützen uns.

Ist-Zustand	Entwicklungsziele	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	Massnahmen	erkennbar an	Ressourcen
<p>regelmässige, moderierte Teamssitzungen</p> <p>Feedbackkultur pflegen</p> <p>getroffene Abmachungen einhalten</p> <p>Freiräume für Begegnungen (soziale Anlässe) schaffen</p>	<p>Das Unterrichts- und Jahrgangsteam als Arbeits-, Organisations-, Lern- und Qualitätsgemeinschaft stärken und weiterentwickeln</p>	x	x	x			<ul style="list-style-type: none"> > Unterrichtsteams setzen einen gemeinsamen Fokus auf den Lernerfolg der Lernenden > Teamarbeit durch verbesserte Gefässe und Angebote stärken; statt „Ich und mein Unterricht“ => „Wir und unseren Unterricht“ > Zusammenarbeit sinnvoll, wirkungsvoll und effizient regeln > Feedbackkultur weiterentwickeln: aktive Mobbingprophylaxe > Arbeitstandems (Gruppen) bilden, die regelmässig bestimmte Unterrichtsthemen gemeinsam aufarbeiten > kollegiale Hospitation, interne Lernpartnerschaften aufbauen: inspirierende Erlebnisse sammeln und konstruktive Rückmeldungen geben 	<ul style="list-style-type: none"> > Lehr- und Lernmaterialien sind zweckmässig auf der Plattform abgelegt > Teamsitzungen werden effizient und effektiv für den Austausch spezifischer Themen genutzt > LP nutzen regelmässig verschiedene Formen von Feedback > LP empfinden die Zusammenarbeit als Bereicherung 	SCHILW, JT

Offene Schule

Unsere Schule pflegt einen offenen Austausch mit ihren Schulpartnern und der Gesellschaft.

Ist-Zustand	Entwicklungsziele	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	Massnahmen	erkennbar an	Ressourcen
<p>öffentliche Anlässe (Buchholz-Weihnacht, Elternanlässe, Schlussfeier) durchführen</p>	<p>Bedarfsgerechte Elternmitwirkung, z.B. Elterntreff, Elternstammtisch, Elternbildung auf Schulebene initiieren und installieren</p>			(x)	(x)	(x)	<ul style="list-style-type: none"> > entsprechendes Projekt anstossen und begleiten nach Vorgabe der Gemeinde und Bildungsgesetz 	<ul style="list-style-type: none"> > wird gegebenenfalls durch die AG definiert 	SL, SSA, AG

Nahtstellengespräche (Primarschule, Berufsschule, Kantonsschule, Betriebe) führen	Kontakt und Zusammenarbeit mit der abgebenden Primarschule intensivieren	x	x				> Zuweisungskriterien klären > Absprachen bezüglich Lernmethoden (Lernkompetenzen-Curriculum) treffen	> Zuweisungs- und Aufnahmekriterien sind geklärt	bestehendes Projekt
Beziehung zu Eltern flächendeckend aufnehmen, Zusammenarbeit und Austausch mit Erziehungsberechtigten pflegen									

Gesundheit

Als Schule legen wir Wert auf Gesundheit und Wohlbefinden. Unsere Arbeit wirkt präventiv.

Ist-Zustand	Entwicklungsziele	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	Massnahmen	erkennbar an	Ressourcen
gemeinsame pädagogische Haltung in Bezug auf Früherkennung und Frühintervention pflegen	Die Gesundheit der Lehrpersonen als Teil unserer Schulqualität fördern						> Umgang mit Belastungen erkennen > das Vertrauen in die eigenen Ressourcen stärken > Neues erfahren zum gelingenden Selbstmanagement	> LP gehen mit sich selbst gesundheitsförderlich um > LP erkennen, welche Massnahmen ihre Gesundheit erhalten > nutzen die Unterstützung im Team > wenig krankheitsbedingte Ausfälle	SCHILW, AG
Klassenstunde gestalten		x	x	x	x				
Präventionsanlässe (wuweg, fit for school, no risk, Schuldenprophylaxe...) durchführen									
Am Nichtraucher-Wettbewerb teilnehmen									
Sportanlässe (nebst Sportunterricht) veranstalten									
Gemeinschaftsaktivitäten (Schulreisen, Schulverlegungen, Gemeinschaftstage zu Klassenklima etc.) durchführen									

Dieses Schulprogramm ist Teil unserer Schulqualität. Wir setzen es um und entwickeln es weiter, denn Qualität heisst halten, was man verspricht.

Gesamtkonvent vom 30. Mai 2013

Schulkommission vom 12. Juni 2013